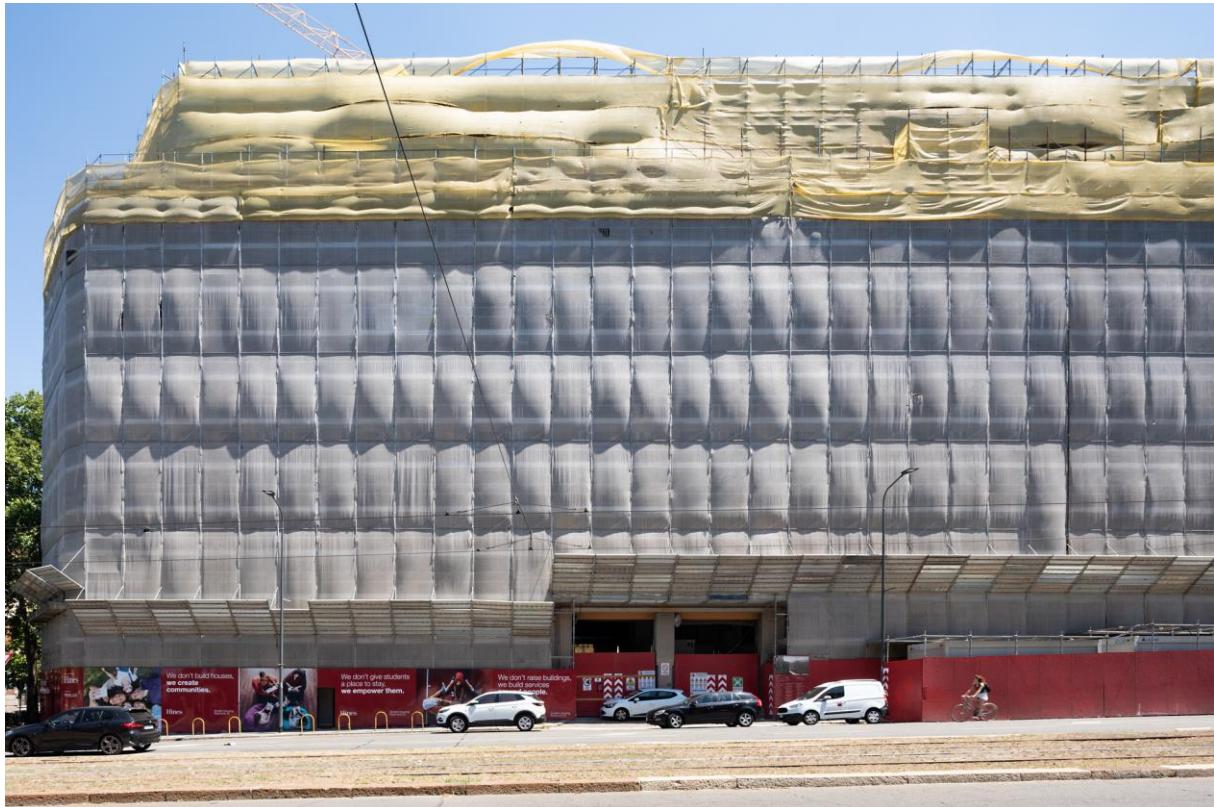


PRESSEMITTEILUNG



Baustelle © HGesch

Verhüllung und Verheißung
Veil and Promise

AUSSTELLUNG

*Im Rahmen des Gesamtprojekts
Kunst der Verführung / Art of Seduction
anlässlich 100 Jahre Grafikdesign*

mit

*Kunsthaus Graz, Graz Museum, KULTUM – Kulturzentrum bei den Minoriten, HDA – Haus der Architektur,
Institut für Design und Kommunikation der FH Joanneum, WKO Steiermark – Fachgruppe Werbung &
Marktkommunikation der WK Steiermark, und dem Anküber.
Initiiert von Siegfried Gruber, koordiniert von der Creative Industries Styria.*

AUSSTELLUNG

Verhüllung und Verheißung

Immobilienwerbung im öffentlichen Raum

Ausstellung im Rahmen des gemeinsamen Projektes *Kunst der Verführung*, anlässlich 100 Jahre Grafikdesign, von Kunsthaus Graz, Graz Museum, KULTUM – Kulturzentrum bei den Minoriten, HDA – Haus der Architektur, Institut für Design und Kommunikation der FH Joanneum, WKO Steiermark – Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation der WK Steiermark und dem Ankünder. Initiiert von Siegfried Gruber, koordiniert von der Creative Industries Styria.

Ort Haus der Architektur, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz

Ausstellungsdauer 22.September – 30.Oktober 2022

Symposium 7. Oktober, 15 Uhr

Vortragsabend 19. Oktober 2022, 19 Uhr

Judith Eiblmayr „Bad Gastein 1830 – zwischen Wasserfall und Spekulation“

Mehr Infos <https://hda-graz.at/programm/verhuellung-und-verheissung/>

Gemeinsames Eröffnungsprogramm am 21. September 2022

17.00 Uhr Gemeinsame Eröffnung im Minoritenzentrum Graz

18.30 Uhr Graz Museum

19.15 Uhr Designforum Steiermark/FH Joanneum sowie 100 Exciting Posters

20.00 Uhr HDA & Kunsthause Graz

Die bildliche Darstellung von Bauten und städtischen Räumen gehört zu den wichtigsten Formen in der Kommunikation von zeitgenössischer Architektur. Im Stadtraum werden diese Visualisierungen oft zu Werbezwecken an Baugerüsten und Bauzäunen verwendet. Die Ausstellung *Verhüllung und Verheißung* geht dem Phänomen der Immobilienwerbung im öffentlichen Raum nach. Aufnahmen des Fotografen Hans Georg Esch von Plakaten aus verschiedenen Teilen der Welt werden Texten von Reinier de Graaf, AMO/OMA, Bildanalysen der Grafikdesignerin Rosa Nussbaum sowie einer Installation des Künstlers Sven Borger gegenübergestellt.

Die bildliche Darstellung von Bauten und städtischen Räumen gehört zu den wichtigsten Formen der Kommunikation von (zeitgenössischer) Architektur. Sie zeigt Gebäude im städtischen oder landschaftlichen Kontext, ihre Innenräume, Oberflächen und Ausstattung.

Im Stadtraum werden diese Visualisierungen oft zu Werbezwecken der Immobilienbranche, meist für Wohnungs- und Bürohausbau verwendet. Sie zieren Bauzäune und Plakatwände, werden auf überdimensionalen Werbeträgern an Kreuzungen und Autobahnen präsentiert. Die Darstellungen versprechen die „schönste Wohnung“ oder das „ideale Stadtquartier“. Zu sehen sind glückliche Menschen, viel Grün und Bäume, Brunnen, spielende Kinder und entspannte SeniorInnen.

Die Ausstellung *Verhüllung und Verheißung* geht dem Phänomen der Immobilienwerbung im Stadtraum nach. Bildhafte Namen und verführerische Visualisierungen auf den Werbeplakaten stellen hier die entstehenden Bauprojekte als Wunschkarte unseres privaten Lebensraumes dar. Im Gegensatz dazu steht die aktuell vielerorts diskutierte Situation des knappen Wohnraums bei steigenden Mieten und Immobilienpreisen. Begriffe wie der

„Ausverkauf der Städte“, die „Ware Wohnen“ und „Betongold“ demonstrieren, wie weltweit entstehende Neubauprojekte durch den Wunsch nach der besten Rendite immer mehr zur „Unwirtlichkeit der Städte“ beitragen, die Alexander Mitscherlich bereits 1965 in seinem gleichnamigen Buch beschrieben hat.

Die Installation zeigt Aufnahmen des Architekturfotografen **Hans Georg Esch**, der auf seinen weltweiten Reisen die Werbebilder der Immobilienbranche dokumentiert hat. Gegenübergestellt werden die Bilder den Textpassagen aus dem 2015 erschienen Artikel in *Architectural Review* von **Reinier de Graaf** ‘Architecture is now a tool of capital, complicit in a purpose antithetical to its social mission’ (Die Architektur ist heute ein Werkzeug des Kapitals und steht damit im Widerspruch zu ihrer eigentlichen sozialen Zweckbestimmung). Die grafischen Analysen der Plakate von **Rosa Nussbaum** geben Einblicke in die visuellen Stilmittel der Immobilienbranche.

Intervention(en) im Stadtraum

Ergänzend zur Ausstellung im HDA wird eine künstlerische Intervention von **Sven Borger** an einer bestehenden Baustelle in Graz realisiert. Die Arbeit wird auch über die Laufzeit der Ausstellung im HDA hinaus für die Dauer der Baustelleneinrichtung im Stadtraum sichtbar bleiben.

Kuratiert von HDA – Haus der Architektur

mit Arbeiten von HG Esch, Reinier de Graaf, Rosa Nussbaum, Sven Borger

ERÖFFNUNG

Ausstellungseröffnung mit Live-Performance

Anlässlich der Ausstellungseröffnung lädt das HDA zu einer **Performance** des in Wien lebenden Künstler **Sven Borger** aus Krefeld ein, der im Ausstellungsraum ab 20 Uhr die „Immobilienblase“ – das Objekt „UnUpSubArc_GSW II“ – zu voller Größe aufpumpt. Das raumgreifende Objekt bildet bis zum Ausstellungsende das Zentrum der Installation.

Termin: 21. September 2022, 20 Uhr

Ort: HDA – Haus der Architektur, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz

BEGLEITPROGRAMM

Symposium zum Thema Werbung im öffentlichen Raum

Im Rahmen des Gesamtprojektes *Kunst der Verführung* findet ein von allen beteiligten Kultureinrichtungen gemeinsam organisiertes Symposium zum Thema *Werbung im öffentlichen Raum* statt. Neben dem Spannungsfeld zwischen Werbung und Architektur wird auch die Frage nach der Beziehung von Kunst und Wirtschaft im Kontext von Werbeplakaten diskutiert.

Termin: 7. Oktober 2022, 15 Uhr

Ort: Kunsthaus Graz, Space 04, Lendkai 1, 8020 Graz

Vortrag Judith Eiblmayr „Bad Gastein 1830 – zwischen Wasserfall und Spekulation“

Einen Rückblick auf die wechselhafte Geschichte von Bad Gastein, einem boomenden Tourismusort und seit 1830 „Spielwiese“ für Investoren, gibt die Wiener Architektin und Architekturkritikerin **Judith Eiblmayer**, die im HDA ihr jüngst erschienenes Buch *Bad Gastein. Ab/An/Aufgebaut* vorstellt.

Termin: 19. Oktober 2022, 19 Uhr

Ort: HDA – Haus der Architektur, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz

FÜHRUNGEN

Jedes Wochenende werden jeweils samstags um 15 Uhr und sonntags um 11 Uhr kostenlose Führungen angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unterstützt von steirischer herbst '22, Zengerer Planungs GmbH und STRABAG

KÜNSTLERINNEN

Hans Georg Esch (*1964 Neuwied) ist einer der international bedeutendsten fotografischen InterpretInnen der aktuellen Architekturproduktion. Seine konzeptionellen Arbeiten umfassen zahlreiche Bildserien wie z.B. *Megacities, City and Structure* oder *Cities Unknown*, die in umfangreichen Publikationen dokumentiert wurden. Seine räumlichen Installationen in Form von wandgroßen Bildern oder als begehbarer Rotunden wurden in Galerien und an öffentlichen Plätzen weltweit inszeniert. Neben der Fotografie widmet sich Esch auch dem Film. Mit dem Filmemacher Oliver Schwabe hat er u.a. Architekturfilme in aller Welt realisiert. Seine Arbeiten wurden in Ausstellungen wie der Architekturiennale in Venedig, im National Museum of China, im Kunstmuseum Liechtenstein, im Rahmen des Hamburger Architektursommers und auf Filmfestivals wie dem Master of Art Film Festival in Sofia gezeigt.

Reinier de Graaf ist seit 1996 Partner bei OMA. Er ist verantwortlich für Bau- und Masterplanungsprojekte in Europa, Russland und dem Nahen Osten. Im Jahr 2002 war er Mitbegründer von AMO, dem Think Tank von OMA, und produzierte *The Image of Europe*, eine Ausstellung, die die Geschichte der Europäischen Union illustriert. Als Leiter von AMO widmet er sich mit einem Schwerpunkt dem Bereich Nachhaltigkeits- und Energieplanung. Hierzu zählen Projekte wie *Zeekracht: A Strategy for Masterplanning the North Sea*, die Publikation *Roadmap: A Practical Guide to a Prosperous, Low-Carbon Europe* in Zusammenarbeit mit der European Climate Foundation und *The Energy Report, ein globaler Plan für 100 Prozent erneuerbare Energie bis 2050*, gemeinsam mit dem WWF. Er kuratierte die Ausstellungen *On Hold* an der British School in Rom (2011) und *Public Works: Architecture by Civil Servants* (Biennale von Venedig, 2012; Berlin, 2013). De Graaf ist zudem Autor zahlreicher Artikel und Publikationen, u.a. *Four Walls and a Roof, The Complex Nature of a Simple Profession* und der Novelle *The Masterplan*.

Rosa Nussbaum ist Gründerin des in London ansässigen Grafikdesignbüros Studio Christopher Victor. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt hier auf der Buchgestaltung und -produktion. Zu den KundInnen gehören die Architecture Foundation, Circa Press, Drawing Matter, Laurence King Publishing, Lund Humphries, The MIT Press, Open City, Oslo Architecture Triennale, Quart Verlag und Thames & Hudson.

Sven Borger, geboren in Krefeld, ist freischaffender Künstler und lebt in Wien. Nach seinem Abitur diente er vier Jahre bei der Bundesmarine, durchlief dort eine Ausbildung zum Navigationsoffizier und wurde auf Fregatten eingesetzt. Danach folgte ein Aufbruch zu neuen Ufern und er studierte an der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf Architektur und Innenarchitektur. Die Idee echte Stadt-Innenräume zu entwickeln – also Architektur, die mehr ist als nur Gebautes – bildete den Ausgangspunkt seines Studiums der Raumstrategien an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Er war Artist in Residence-Stipendiat in Krems/Niederösterreich und Stipendiat am Bauhaus Dessau sowie Tutor im Fachbereich Raumstrategien Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Weitere Informationen gibt es auf der HDA-Website:

<https://hda-graz.at/programm/verhuellung-und-verheissung/>

Pressebilder finden Sie unter folgendem Link:

<https://hda-graz.at/pressebereich-hda/pressemappe-verhuellung-und-verheissung/>

Pressekontakt:

Yvonne Bormes

+43 316 323500-16

presse@hda-graz.at

HDA – Haus der Architektur

Mariahilferstraße 2

8020 Graz, Österreich